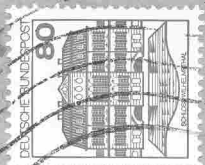


Exp/Abs : G. Doğan Görser  
Weber Str. 64  
4650 - Gelsenkirchen  
BRD (Allemagne Fédérale)



Imprimé  
Drucksache

M. Mehmet KARACA

162, Rue du Dr. Bauer

93400 St. Ouen

(France)

TÜRKİYE SOSYAL TÜSTAN TARAHI ARAŞTIRMA VAKFI

Mitglieder der Friedensgesellschaft  
der Türkei in der Bundesrepublik  
Deutschland

Gelsenkirchen, der 7.10.87

c/o G. Dogan Görsev  
Weberstr. 64  
4650 Gelsenkirchen

An den Herrn  
Bundespräsidenten  
Dr. Richard von Weizäcker  
Bundespräsidialamt  
5300 Bonn

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

vor Ihrer Abreise in die Türkei zur Entgegennahme des Atatürk- Friedenspreises möchten wir - Mitglieder der Friedensgesellschaft der Türkei, die sich zur Zeit als politische Emigranten in der Bundesrepublik Deutschland befinden - Ihnen unsere besten Wünsche für diese Reise übermitteln.

Ungeachtet der wahren Absichten derjenigen, die Ihnen diesen Preis verleihen werden, sind wir der Meinung, daß die Verleihung des Atatürks-Friedenspreises in diesem Jahr an Sie, Herr Bundespräsident, zur Festigung der Verständigung und Freundschaft zwischen unseren Völkern dienen wird.

Wir möchten jedoch mit Ihrer Erlaubnis, die Tatsache zum Ausdruck bringen, daß unsere Gefühle im Zusammenhang Ihrer Reise in die Türkei doch ein wenig betrübt sind, da wir selber die Möglichkeit nicht haben, in unsere Heimat zu reisen. Wir wissen außerdem nicht genau, wann wir dieses Glück haben werden. Deshalb hoffen wir auf Ihr Verständnis für unsere gemischten Gefühle.

Wir übermitteln Ihnen mit Freude, aber doch mit ein wenig Traurigkeit unsere guten Wünsche für Ihre Reise in die Türkei und hoffen, daß Sie sich während Ihres Aufenthalts dort auch an uns, an die Mitglieder der Friedensgesellschaft der Türkei in der Bundesrepublik erinnern werden und folgenden negativen Umständen besondere Beachtung schenken wollen:

1. Seit 7 Jahren läuft das Hauptverfahren gegen die führenden Mitglieder der Friedensgesellschaft der Türkei und ein entgeltiges Urteil steht noch aus. Während des Gerichtsverfahrens wurden die Angeklagten mehr-

mals vom Staatspräsidenten, sowie vom Ministerpräsidenten der Türkei als " Terroristen " bezeichnet. Unter solcher und öffentlicher Beeinflußung werden die Angeklagten verurteilt.

Während die führenden Mitglieder der Friedensgesellschaft der Türkei von Abgeordneten des Europaparlamentes für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen wurden, wurden ihre Aktivitäten in einem beispiellosen Akt verboten. Die Friedensbewegung der Türkei muß heute ihre legale Organisation entbehren.

2. Den betroffenen Mitgliedern der Friedensgesellschaft wird die Freiheit des Reisens ins Ausland vorenthalten, obwohl sie die vom Militärgericht ausgesprochenen Strafen durch überlange Haftzeiten im voraus und viel länger als in den Urteilen festgelegt, erlitten haben. Sie erhalten für Auslandsreisen nur in Ausnahmefällen und lediglich für ein Mal die Sondererlaubnis.

Trotz dieser Regelung konnte der Vorsitzende des Istanbuler Rechtsanwaltskammer, Orhan Apayden, seinerzeit nach der Haftentlassung keinen Paß erhalten, um sich wegen seiner Krankheit im Ausland behandeln zu lassen. Daraufhin ist er gestorben.

Die bekannte Pädagogin und Gattin des ehemaligen Oberbürgermeisters von Istanbul, Frau Reha Isvan, konnte letztes Jahr an dem Weltfriedenskongreß in Kopenhagen nicht teilnehmen, weil ihr die Ausstellung eines Reisepasses verweigert wurde. Das einzige " Vergehen " von Frau Isvan und anderen Mitgliedern der Friedensgesellschaft der Türkei ist die Verteidigung des Friedens. Sie erhalten alle keinen Reisepaß und können deshalb an Friedensaktivitäten, künstlerischen, wissenschaftlichen sowie kulturellen Veranstaltungen im Ausland nicht teilnehmen.

3. Ebenfalls wurden die Aktivitäten des " Ärztevereins der Türkei gegen den Nuklearkrieg " verboten und Professor Leziz Onaran und andere 48 führende Mitglieder vor Gericht gestellt, weil sie während einer Waffenausstellung in Ankara erklärt haben, daß die Verteidigung des Friedens eine ihrer beruflichen Pflichten sei.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, die Gesellschaft für Menschenrechte in der Türkei führt in letzter Zeit eine Kampagne für eine Generalamnestie durch, die insbesondere die Beseitigung von Ungerechtigkeiten samt ihrer Folgen, die durch die außerordentlichen Maßnahmen in den letzten sieben Jahren entstanden sind, zum Ziel hat. Diese Kampagne bringt nicht nur die berechtigten Forderungen, der durch diese Maßnahmen betroffenen Fami-

lienangehörigen und nahen Verwandten zum Ausdruck, sondern sie wird von allen Menschen mit gesundem Urteilsvermögen als richtig angesehen; von Menschen, die der Ansicht sind, daß in der Türkei nun mehr die Rechtsnormen der zivilisierten Welt herrschen sollen.

Deshalb beeindruckt diese Kampagnefolgerichtig auch diejenigen in der Türkei, die derzeit verantwortliche Positionen innehaben.

Ihre Reise in die Türkei findet also in einer Zeit statt, in der die Forderung nach der Beendigung von Ungerechtigkeiten der letzten Jahre immer mehr Gewicht erhält.

Es ist daher wahrscheinlich, daß Ihnen, Herr Bundespräsident, während Ihrer Reise Situationen begegnen, die Sie an die bereits erwähnten Probleme erinnern werden.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

unser Volk legt großen Wert auf Frieden. Unser Volk legt auch großen Wert auf die Feststellung, daß der Gründer der Republik, Atatürk, in den ersten fünfzehn Jahren der Republik mit seiner Politik konsequent das Ziel der internationalen Sicherheit und Zusammenarbeit nach den Grundsätzen der friedlichen Koexistenz verfolgte. Deshalb wird unser Volk Ihnen, Herr Bundespräsident, während Ihrer Reise zur Entgegennahme der Auszeichnung, die mit dem Namen Atatürks verbunden ist, eine besondere Aufmerksamkeit schenken.

Wir hoffen, daß Ihre Reise denjenigen Kraft bringt, die den Frieden und die Freundschaft verteidigen, und verbleiben mit unseren besten Empfehlungen

Im Namen der Mitglieder der Friedensgesellschaft der Türkei, die z. Zt. als politische Emigranten in der Bundesrepublik Deutschland leben

G. Dogan Görsev

Gezeichnet: Arikan Yasar Vorstandsmitglied der Friedensgesellschaft  
Gewerkschafter

Arinir Turgan Mitglied der Rechtsanwaltskammer Istanbul  
Rechtsanwalt

Ata Turan Gewerkschaftler

Ateser Ural Journalist

Aydindag Garip Gewerkschaftler

Baydar-Engin Oya Vorstandsmitglied der Friedensgesellschaft  
der Türkei, Soziologin

Engin Aydin Gründungsmitglied der Friedensgesellschaft  
der Türkei, Journalist

Erkul Bahtiyar Gründungsmitglied der Friedensgesellschaft  
der Türkei, Gewerkschaftler

Gazioglu Gültekin Vorstandsmitglied der Friedensgesellschaft  
der Türkei, Vorsitzende der Lehrgewerkschaft  
TÖB-DER

Görsev G. Dogan Mitglied der Schiedskommission der Friedens-  
gesellschaft der Türkei, Verleger und  
Übersetzer

Selek Yüksel Sekretärin der Sektion für Frauenfragen in  
der Friedensgesellschaft der Türkei, Lehrerin

Yenen Dilruba Mitglied der Friedensgesellschaft der Türkei  
Rechtsanwältin

Şahin Mustafa Student

TÜRKİYE SOSYAL TARİHİ VE KÜLTÜRÜ  
TÜRKİYE SOSYAL TARİHİ VE KÜLTÜRÜ  
TÜRKİYE SOSYAL TARİHİ VE KÜLTÜRÜ  
TÜRKİYE SOSYAL TARİHİ VE KÜLTÜRÜ  
TÜRKİYE SOSYAL TARİHİ VE KÜLTÜRÜ